

HelfersHelfer

DTM Nürburgring

Mit den Fahrern Mattias Ekström und Tom Kristensen auf den Plätzen zwei und drei der DTM-Gesamtwertung setzte Audi alles daran, beim siebten DTM-Lauf auf dem Nürburgring den zweiten Saisonsieg zu erzielen. Bei der zweiten Testfahrt, dem freien Training und dem Qualifying belegte der schnelle Schwede auch die Plätze 1 / 2 / 1, doch bei der Super-Pole reichte es dann nur für Startplatz drei hinter DTM-Spitzenreiter Gary Paffett und Neueinsteiger Mika Häkkinen, der sich erstaunlich schnell an seinen neuen Arbeitsplatz gewöhnt hat. Wie ausgeglichen das Feld in der DTM immer noch ist, zeigt ein Blick auf den letztplatzierten Mercedes-Fahrer Alex Margaritis. Er war nur 1,1 s langsamer als Gary Paffett.

Aufgrund des kurz vor dem Start einsetzenden Regens wurde erstmals in dieser Saison ein Indianapolis-Start hinter dem Safety-Car durchgeführt. Paffett startete vorbildlich und verteidigte seine Pole-Position vor Mika Häkkinen und Mattias Ekström. Auch nach den ersten Boxenstops und langsam abtrocknender Strecke änderte sich an der Spitze nichts. Der Brit baute seinen Vorsprung immer weiter aus.

Nach seinem ersten Boxenstop überholte Rekord-Meister Bernd Schneider den Audi von Mattias Ekström in der Boxengasse, der sich aber den verlorenen Platz eine Runde später auf der Strecke zurückholte.

Gary Paffett verschenkte dann doch durch zwei Fehler den sichergeglaubten vierten Saisonsieg an Audi-Fahrer Mattias Ekström, der seine Führung in der Meisterschaft erst beim turbulenten Rennen auf dem Norisring an den Briten abtreten mußte. Zwei Drittel des Rennens führte Paffett nun das Feld



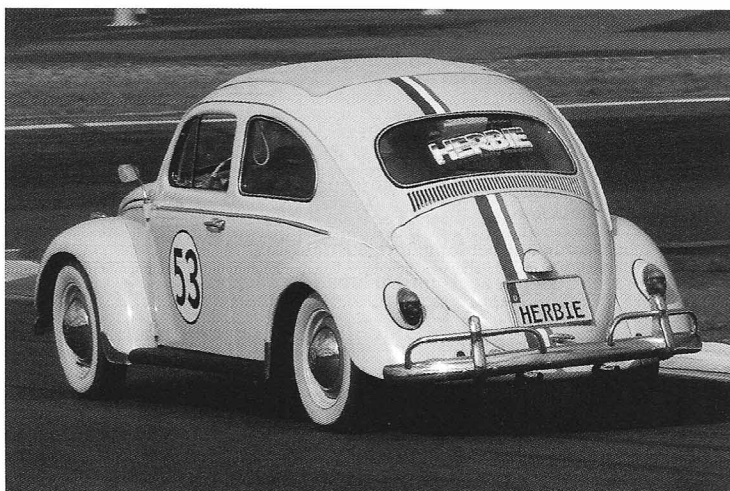
Im Auftrag ewiger Werbung und Glückseligkeit:
Mika Häkkinen in der DTM

an. Die Schlüsselszene am Ring war sein zweiter Stop. Zuerst steuerte er die falsche Box an und mußte deshalb ein weiteres Mal hereinkommen. Dann überfuhr er die weiße Linie nach der Boxenausfahrt und kassierte deshalb eine Durchfahrtsstrafe. Nur durch Mika Häkkinen's Hilfe konnte er doch noch auf den dritten Platz vorfahren und landete dadurch in der DTM-Gesamtwertung mit nur einem Punkt Rückstand hinter Meister Mattias Ekström auf dem 2. Rang.

Tom Kristensen wechselte bei abtrocknender Strecke zur richtigen Zeit auf Slicks und beendete das Rennen vom sechsten Startplatz startend auf dem zweiten Platz hinter Sieger Ekström, so dass er seine Position in der Gesamtwertung halten konnte.

Auch die Oldtimer-Fans an der Strecke kamen auf ihre Kosten, denn anlässlich des im Rahmenprogramm stattfindenden VW Polo-Cup drehte der legendäre „Herbie“ einige Runden und auch im Fahrerlager war der Film-Käfer zu bewundern.

Andre Strucken



Zwar nur „Fully Reloaded“ und das nicht ganz richtig, trotzdem ein Blickfang für die Zuschauer



Scheinbar nicht aufzuhalten:
Mattias Ekström im Audi gewann diesen Lauf